

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

71 (4.9.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 71. Donnerstag den 4. September 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Man findet sich veranlaßt, das mit den Eilwagen reisende Publikum auf nachstehende Punkte der bestehenden Postverordnung wiederholt aufmerksam zu machen.

1) Das Reisegepäck, welches in verschlossenen Koffern, Mantelfäden, Felleisen u. s. w. besteht, soll wenigstens eine Stunde vor der Abfahrt oder Durchfahrt des Eilwagens, und wo diese zur Nachtzeit Statt findet, den Nachmittag vorher zur Post gebracht werden.

Jedes Stück dieses Gepäcks muß mit einer lesbar geschriebenen und gut befestigten Adresse, das heißt, mit dem Namen des Reisenden, und des Bestimmungsortes, versehen, und auch der Werth desselben darauf angegeben seyn.

Nur für das auf solche Art der Post übergebene Gepäck, welches auch im Passagierbillet bescheinigt wird, haftet die Postadministration.

2) Das kleine Handgepäck, welches der Reisende unter eigener Aufsicht behält, oder dem Conducateur zur Beförderung übergibt, als Nachsäcke, Hutschachteln, Regenschirme u. dergleichen, wird ohne besonderes Verlangen nicht eingeschrieben, folglich von Seiten der Postanstalt auch nicht dafür gebahret.

Zum Besten der Reisenden will man jedoch dieselben veranlassen, solche Gegenstände nicht bloß durch einen Domestiken, Hausknecht oder Packersgehülfen zur Post bringen zu lassen, sondern dieselben dem Conducateur selbst genügend zu bezeichnen und besonders anzuempfehlen. Gerathen dergleichen Gegenstände in Verluft, so kann sich der Reisende deshalb bloß an den Conducateur halten.

Karlsruhe den 25. August 1823.

Großherzogliche Ober-Post Direction.
Frhr. von Fahrenberg.

vd. Fieß.

Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten vierten Serienziehung für das Jahr 1823 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro. 645	enthaltend	Loos Nro. 64401	bis	64500
" " 314	" " "	" " 31301	" "	31400
" " 153	" " "	" " 15201	" "	15300
" " 160	" " "	" " 15901	" "	16000
" " 830	" " "	" " 82901	" "	83000
" " 786	" " "	" " 78501	" "	78600

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Sept. 1823.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Zufolge hoher Anordnung des Großh. hohen Ministeriums sollen künftig die Gesuche um Waisenbeneficien nur auf den 23. October und 23. April jedes Jahres, und zwar insgesammt, und nicht mehr wie bisher, einzeln, eingeschickt werden. Man bringt

diese hohe Verfügung zur öffentlichen Kenntniß, damit sich diejenigen Eltern oder Vormünder, welche für ihre Kinder oder Pflanzkinder um dieses Benefizium einzukommen gedenken, darnach richten können. Karlsruhe den 21. August 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtcath.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Kanzlist Sutter'sche Ganntmasse gehörige in der Amalienstraße, neben Schlossermeister Holzer und neben Schreinermeister Dauber gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten, muß auf Weisung Großh. Stadtamts dahier wiederholt auf Steigerung gesetzt werden; weswegen man hiezu Termin auf Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 10 Uhr dahier anberaume hat, und dieses den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt macht,

daß wenn der Anschlag geboten wird, dasselbe sogleich für eigen zugeschlagen wird.

Karlsruhe den 22. August 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Verkauf oder Verpachtung des bisherigen Conversations-Hauses in Baden bei Kastatt.] Die Unterzeichneten haben, als Entrepreneurs des neuen Conversationshauses in Baden, das bisherige Conversations-Gebäude übernommen, und es sind ihnen von Seiten des Staats die Bad-, Quellen- und Realwirthschaftsrechte, so wie die nicht unbedeutenden bürgerlichen Rechte auf dasselbe verliehen worden. Da ihnen jedoch ihre Verhältnisse nicht gestatten, hiervon selbst Gebrauch zu machen, so wünschen sie einen geeigneten Käufer zu finden, dem sich hier die günstigste Gelegenheit darbieten würde, sein Kapital geltend zu machen.

Baden gehört durch seine herrliche Lage, durch seine reichen Umgebungen, und die seit Jahrhunderten bewährte Heilkraft seiner Quellen zu den ersten Bädern Deutschlands, und zumal möchte ihm in Hinsicht auf Naturschönheit schwerlich ein anderes den Rang streitig machen können. Der Besuch ist die Kurzeit über äußerst zahlreich, und man kann im Durchschnitt jährlich zwischen 5 und 6000 Fremde annehmen, die aus den Hauptländern Europas da zusammen treffen. Das Gebäude, welches die Unterzeichneten hier ausbieten, ist nächst dem herrschaftlichen Schlosse, das bedeutendste in Baden. Es wurde im vorigen Jahrhundert als Kollegium für die Jesuiten aufs solideste und bequemste erbaut, und vor 14 Jahren zu einem Conversationshause und einer Restauration zweckmäßig eingerichtet. Die Lage desselben, auf dem Markte, der Stiftskirche gegenüber, ist eine der schönsten, und das Haus steht von allen Seiten frei, und beherrscht die herrlichsten Aussichten auf die Promenade, nach Lichtenthal, auf die Hochgebirge des Schwarzwaldes, und in die belebtesten Straßen der Stadt. Vor dem Gebäude zieht sich eine englische Anlage mit 2 Bassins und einem springenden Brunnen hin. Diese Anlage, welche jedoch geschlossen werden kann, verbindet den untern Theil der Stadt mit dem Markte.

Im Innern des Hauses befinden sich:

- 1) Ein durch zwei Geschosse laufender, prächtiger Saal, ohngefähr 100 Fuß lang und 33 Fuß breit.
- 2) Parterre vom Garten 4 Piegen, 4 andere ober demselben; im ersten Stock 19 Piegen, wovon 3 mit Badwannen; im zweiten Stock 15; im dritten 15, und im vierten 21; zusammen 78 bewohnbare Piegen.
- 3) An Oekonomiegebäuden: Fünf gewölbte Keller, von denen der größte in Felsen gehauen ist, für 200 Fuder Wein; Waschlüche, Holzremise

mit Stallung; das alte Meziggebäude, hinter dem Conversations-Hause gelegen, welches zu Stallung für 30 Pferde leicht eingerichtet werden kann. Im Hofe ist ein Röhrbrunnen.

Im Hauptgebäude befinden sich zwar jetzt nur 4 Badwannen, allein dem Eigentümer ist von höchster Behörde die Erlaubniß zugesichert, von der ganz nahen Hauptquelle das zu einer vollständigen Badwirthschaft erforderliche Wasser zu benutzen, und zu den Vorrichtungen gebracht es nicht an Raum.

Die Zimmer sind meist sehr geräumig, und genießen die schönsten Aussichten in das Thal von Baden. Ueberhaupt eignet sich das Gebäude durch Lage und innere Einrichtung besonders zur Aufnahme von Herrschaften.

Sollte sich dazu kein annehmlicher Käufer finden, so wären die Unterzeichneten geneigt, das Ganze in Pacht zu geben.

Das neue Conversations-Haus auf der Promenade kann zwar erst in der nächsten Badzeit (1824) benutzt werden, und bis zu Ende des gegenwärtigen Sommers bleibt das alte noch seiner bisherigen Bestimmung vorbehalten. Die vorläufigen Einrichtungen zur Wirthschaft ic., auf das nächste Jahr, lassen sich indessen schon mit Ende der laufenden Kurzeit treffen.

Lusttragende belieben sich gefälligst an die Unterzeichneten unmittelbar, oder an Hrn. Architecten Bertsch in Baden zu wenden, der auch das Gebäude zeigen wird. Die Bedingungen wird man gewiß annehmlich finden.

Karlsruhe den 25. Juli 1823.

T. C. F. Berckmüller.

T. C. Holb.

(2) Karlsruhe. [Kanarienvögel zu verkaufen.] Es sind in der langen Straße No. 201. mehrere Stücke ausgesuchte schöne Kanarienvögel, welche einzeln oder alle zusammen, so wie ein Vogelhaus welches dazu geeynet ist, in einem Zimmer oder in einem Garten aufgestellt werden zu können, zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preise zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der neuen Waldgasse No. 36. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, und sogleich oder auf den 1. October zu beziehen.

In der Waldhorngasse im Hause No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf 1. September zu beziehen.

Auf den 23. October sind 2 hübsche Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller, geräumiger Holzremise und Antheil am Waschkhaus zu vermieten, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der langen Straße unweit dem Museum ist vornenheraus ein schönes großes tapezirtes Zimmer auf den 23. October zu vermieten, worüber das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu vernehmen ist.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht Jemand zwei bis dreihundert Gulden gegen doppelte Versicherung auf erste Hypothek zu erhalten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein 2spänniges Pferdegeschirr, noch in sehr gutem Stande steht zu verkaufen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Bürger sich häuslich hier niedergelassen habe. Er empfiehlt sich dem gemäß als Glasgraveur und Verfertiger von Kronleuchtern. Auch sind bey ihm zu finden, alle Sorten selbst gravirt und geschliffene, vergoldete und gemahlte Glaswaaren, nach dem neuesten Geschmack, so wie nicht minder die sogenannten Wirths- oder Maasgläser. Nebst dem daß er alle in sein Fach einschlagende Bestellungen pünktlich besorgen wird, verspricht er die billigsten Preise, und bittet um hochgeneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 1. Sept. 1823.

Christostomus Schmitt, wohnhaft bei Herrn Kaufmann Döring in der Rittergasse.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen, und nunmehr in dem Zinngießer Heidenreich'schen Hause in der neuen Adlergasse No. 16. neben dem Gasthof zum König von England wohnt. Er verbindet hiermit die Anzeige, daß bei ihm, wie bisher, ein bedeutender Vorrath von Herren- und Frauenschuhen, Pantoffeln und Kinderschuhen, um möglichst billige Preise zu finden ist.

W. Hartlep,
Herren- und Frauenschuhmacher.

(2) Karlsruhe. [WaarenEmpfehlung.] Da es noch hier und da nicht bekannt ist, daß ich mich hier etablirt habe, so mache ich hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum nochmals die Anzeige; daß bei mir immer alle Gattungen wolllene Boden- und Tischteppiche, Tischdecken von Wolle welche statt Strohddecken gebraucht werden, Kaffeetischer, Möbel- und Baumwollenzeuge zu den billig-

sten Preisen zu haben sind, womit ich mich um geneigten Zuspruch bestens empfehle.

Peter Kaspar, Webermeister,
wohnhaft in der Hirschstraße No. 4.

(1) Karlsruhe. [Chaise feil.] Ein ganz neues, modernes einspänniges Chaischen mit eiserner Achse und durchlaufener eisernen Büchsen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre ein verehrtes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß er eine Kelter eingerichtet, und man dieselbe zu jeder Laaszeit zum meisten benutzen kann. Er wird sich bestreben durch Reinlichkeit und billige Bedienung die Wünsche des verehrlichen Publikums vollkommen zu befriedigen; die Kelter selbst ist auf meinem Zimmerplatz hinter der Holz'schen Bleiche.

Friedrich Schlotterbeck,

Zimmermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrenstraße No. 16. sind Tulipanen- und Hyazinthenzwiebeln um einen billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch der schon in mehreren Gasthäuser als Marquis gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf künftigen Michaeli in dieser Eigenschaft wieder einen Platz; das Nähere ist bey Hofuhrenmacher Reinhold zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 6. August. Marie Katharine Johanne, Bat. Joh. Kraus, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 7. Sophie Regine, Bat. Johann Georg Pfeiffer, Schugbürger.

Den 8. Friedrich Benedikt Konrad Gustav, Bat. Fr. Gustav Heinrich Friedrich v. Reng, Kapitän bei der Groß- Leibgrenadiergarde.

Den 12. Wilhelm Gottlob, Bat. Georg Friedrich Müller, Bürger und Leinwandhändler.

Den 14. Louise, Bat. Christoph Bayer, Bürger und Blechneremeister.

Den 14. Emil, Bat. Fr. Andreas Segiser, Kapellmeister im Lin. Inf. Reg. Großherzog.

Den 15. Ludwig, Bat. Michael Weiß, Großkuchendiener.

Den 15. Wilhelm Georg, Bat. Daniel Klotz, Bürger und Schneidemeister.

Den 18. Ein Knäblein nothgetauft, Bat. Fr. Sekretair Ernst Bierordt.

Fremde vom 29. August bis 2. Sept.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Fr. Graf v. Helmstädt von Redarbischofsheim. Fr. Bauer, Theolog von Erlangen.

Dr. Schwarz, Theolog von da. Hrn. Gebr. Sengbusch, Partikuliers von Riga. Dr. Moore u. Dr. Kay, Edelleute aus England. Dr. Hermann, Kaufm. mit Familie aus Königsberg. Dr. Gally, Edelmann aus England. Dr. Dr. General-Lieutenant mit Gattin aus London. Dr. Graf v. Grünne, K. Niederländischer Bundebots-Gesandter mit Familie aus Frankfurt. Madame Schmidt von Cöffel. Mad. Laudron von da. Dr. Panmann, Partikulier von Stuttgart. Dr. Reinecke, Assessor mit Familie aus Hannover. Dr. Reinecke, Lieutenant mit Gattin von da. Dr. Minnet, Hofgerichts-rath von Mannheim. Dr. Bürger, Dr. Köden und Dr. Obasser, Kaufleute von Fern. Dr. Döckerhof, Bau-Director von Mannheim. Dr. v. Niehoff, Partikulier aus Holland. Mad. Benten mit Familie aus London.

Im Kreuz. Dr. v. Feyer, Staatsrath von Petersburg. Dr. Röcher, Kaufmann von Rotterdam. Dr. Lenz, Kaufm. von Cöben. Dr. Leppert, Kaufmann von Kaiserlautern. Dr. Bercher, Kaufmann von Freiburg. Dr. Jais, Kaufmann von Gensb. Dr. Gramig, Rtm. von Augsburg. Dr. Gruner, Kaufmann von da. Dr. Dupasquier, Kaufmann von Neuchâtel. Dr. Kampini, Student von München. Dr. Mutist, Partikulier von Paris. Dr. Jonas, Partikulier von Heidelberg. Dr. Seeger, Justiz-Referendar von Stuttgart. Dr. Liebmann, Kaufmann von Neustadt. Dr. Kalling, Kaufm. von Inspruck. Dr. Busenstein, Kaufmann. v. Eberfeld.

Im Darmstädter Hof. Dr. Sasse, Architect von Grabenmühle. Dr. Schietlich, Regierungs-Conducteur von Koblentz. Dr. Herzog, Notaire von Basel. Dr. Schöck, Kaufmann von da. Dr. Bergfeld, Kaufmann von Eberfeld. Dr. Cievermann, Rtm mit Familie v. da. Dr. Dubois, Partikulier aus der Schweiz. Dr. Kretz, Kaufmann von Et. Gallen. Dr. Rehmer, Kaufmann von Constanz. Dlle. Barzell von da. Dr. Bohrendienst, Kaufmann von Arburg. Dr. Zamm, Kaufm. von Moskau. Hrn. Gebr. Krutzen, Partikuliers aus Koblentzhaus.

Im Adhringer Hof. Dr. Zell, Kaufmann von Basel. Dr. v. Waldon, Student von Heidelberg. Dr. Hofmann, Kaufmann mit Gattin von Alsfeld.

Im Kaiser. Dr. Bockland, Posthalter von Hechingen. Dr. Hofmaier, Kaufmann von Neustadt an der Haardt. Dr. Neuenreuter, Kaufmann mit Familie von Hagenau.

Im schwarzen Bären. Dr. Graf v. Hordensberg mit Gattin aus Dänemark. Dr. Thomas, Senator von Frankfurt. Dr. Neff, Kaufmann von da. Dr. Lindheim, Kaufmann daher. Dr. Funtz, Bau-Inspektor von Heidelberg. Dr. Frey, Kaufmann von Schaffhausen. Dr. Lesson, Apotheker von da.

Im goldenen Ochsen. Dr. Beck, Amtmann von Buchen. Dr. Leimert und Dr. Dittinef, Rathverwandte v. Heidelberg. Dr. Lehmann, Kaufmann von Längenau. Dr. Reissachner, Kaufmann von Freiburg.

Im rothen Haus. Dr. Walter, Kaufleirath mit Familie von Mannheim. Dr. Birnstiel, Kaufmann von Rastatt. Dr. Weinreiter, Kaufmann von Baden. Dr. Dewereff, Capitän aus London. Dr. Blattermann, Dr. von da. Dr. Fahrer, Tonkünstler mit Gattin von Wien.

Im Waldhorn. Dr. Renner, Hofrath von Mannheim. Dr. Ritter, Kapellmeister daher. Dr. Broun, Partikulier von Großbodenheim.

Im Ritter. Dr. Galli, Student von Breslau. Dr. Bernhard, Kaufmann von Walldorf. Dr. Jeanne-ter, Kaufmann von Locle.

In der Sonne. Dr. Schenk und Dr. Lindner, Kaufleute aus der Schweiz.

Im goldenen Hirsch. Dr. Salzmann, Kaufm. von Straßburg.

In Privathäusern. Dr. Geiger, Dr. mit Gattin von Heidelberg. Dlle. Wils von Mannheim. Fräul. Hauck von Rastatt. Dr. Baron v. Leutsch aus Gelle. Dr. Dr. Birnstiel von Gernsbach. Dr. Schwarz, Major von Rastatt. Mad. Ziegenus von Brudsal. Dr. Gockel, Hofprediger von Mannheim. Dr. Filscher, Pfarrer von Dietzingen. Dr. Seiffert, Amts-Beisitzer von Pforzheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 30. August 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodcare.				Fleischcare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pf.	Etz.	Karlsru.	Durl.		
Das Malter	5	47	5	17	6	—	Ein Beck zu	—	7	—	Das Pfund	fr.	kr.	
Neuer Kernen	8	21	7	51	8	30	1 kr. hält	—	14	—	Dachsenfleisch	8	8	
Alter Kernen	6	30	6	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	14	—	Gemeines	7	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	Rindfleisch	6	6	
Neues Korn	3	48	3	48	4	—	6 fr. hält	1	13	1	Kuhfleisch	6	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	Kalbfleisch	6	6	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr. hält	2	—	—	Kalbfleisch	—	—	
Gersten	2	40	2	40	4	—	dito zu 10 fr.	4	—	—	Käpplingsfl.	—	—	
Haber	2	50	2	50	3	—	zu 5 fr. hält	—	—	—	Hammelfl.	7	7	
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	—	—	—	Schweinefl.	7	7	
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	1	12	zu 5 fr. hält	—	—	2	32	Dachsenunge	8	8
Linfen	—	—	—	—	—	—	zu 10 fr. hält	—	—	4	7	Dachsenhaut	22	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenfuß	8	8
												Kalb-kopf	22	16

(Bittuationen - Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweinechmalz 20 kr. — Butter 17 kr. Käse, gegossene 16 kr. — Seife 14 kr. — Unschitt des Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.